



ALEXANDER
von HUMBOLDT II
alex-2.de

Newsletter April & Mai 2025

Liebe Freund/innen der Alex-2,

herzlich Willkommen zu der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters!

Nach einem halben Jahr ist unsere Alex-2 wieder in Bremerhaven angekommen und die Sommersaison 2025 läuft auf Hochtouren.

Heute erfahrt ihr alles über unsere Ankunft in Bremerhaven, sowie zu den ersten Tages- und Mehrtagestörns in heimischen Gewässern.

Der Hamburger Hafengeburtstag war wie jedes Jahr ein absolutes Highlight. Von der Einlaufparade bis zur Auslaufparade war das Wochenende mit aufregendem Programm gefüllt.

Lasst euch von unseren neuen Fotos und Berichten über das Leben der Alex-2 inspirieren. Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Liebe Grüße

Die Bürocrow der **ALEXANDER von HUMBOLDT II**

Class Afloat: Die Rückkehr nach Bremerhaven

Wir schreiben den 11.04.2025. Das Wetter in Bremerhaven ist wie immer leicht grau, doch in der Ferne öffnet sich die Wolkendecke. Genau dort ist sie, unsere Alex. Nach über 6 Monaten auf hoher See und nach unzähligen Seemeilen ist das Schiff endlich wieder im Heimathafen Bremerhaven angekommen. An der „Mole“ in Bremerhaven hatten sich bereits zahlreiche Fans auf die Lauer gelegt um die Ankunft hautnah mitzuerleben.



An Bord befinden sich noch immer unsere 52 Class Afloat Studenten, welche nun ein lebensveränderndes Abenteuer hinter sich haben. Einmal über den Atlantik und wieder zurück. Unvergesslich und einmalig, ein Erlebnis für die Ewigkeit. Die Gesichter an Bord sprechen Bände. Eine Mischung aus Erleichterung, Trauer und tiefer Dankbarkeit für das Erlebte und die persönliche Entwicklung auf dieser Reise.

Doch ein Abschied muss nicht zwingend ein Ende sein. Denn einmal mit dem „Grünen Virus“ infiziert, gibt es kein Zurück mehr. Wir freuen uns schon heute, so viele Floaties wie möglich aus diesem Jahrgang wieder an Bord begrüßen zu dürfen. In der Zwischenzeit wünschen wir jedem einzelnen nur das Beste für den weiteren Lebensweg.

Einmal Teil der Alex, immer Teil der Alex.





(Ankunft in Bremerhaven, mit Studenten auf dem Kartenhaus)

Big City Life – Die Alex in London



Nach den ersten Tagestörns in Bremerhaven am Osterwochenende, ging es für die Alex-2 wieder ins Ausland. Der erste Mehrtagestörn der Saison hätte eine kaum attraktivere Destination bieten können. Das Ziel hieß London!

Bei einem traumhaften Sonnenuntergang ging es am Containerterminal vorbei, Richtung Westen, wo in der Ferne die britische Hauptstadt lag. In der Nordsee angekommen, wurden die Segel gesetzt und der Törn entwickelte sich in ein rasantes Segelabenteuer.

Am Abend vor der Ankunft in Großbritannien, vergnügte sich die Crew beim Captains Dinner. Es wurden Lieder gesungen und hervorragend gegessen.

Die Fahrt auf der Themse stellte sich anschließend als ein Highlight heraus. Ein grüner Traditionssegler auf dem Weg zum Liegeplatz nach London, Greenwich, umgeben von modernen Wolkenkratzern. Ein Anblick, den man nicht vergessen wird.



Zusammengefasst waren die Törns „Zum Nullmeridian“ und „Von der Themse in die Nordsee“ (London-Bremerhaven) ein würdiger Einstieg in die Sommersaison 2025.

Bremerhaven - Hamburg

Bevor es um das Erlebte auf dem Hamburger Hafengeburtstag geht, folgt ein kurzer Einblick in den Törn zum traditionsreichen Hafenfest. Ein Passus aus dem Bericht eines Trainees auf dem Weg von Bremerhaven nach Hamburg:

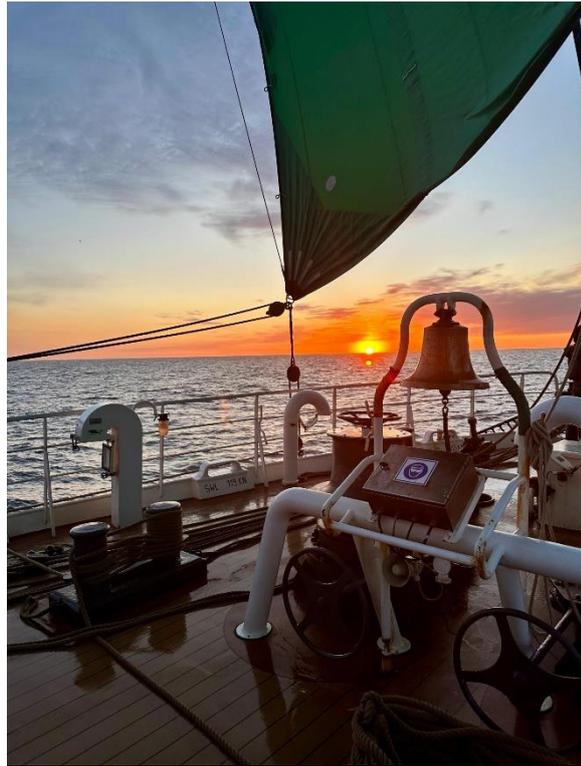
„Schon der Alltag ist aufgrund der Wacheinteilung etwas ganz besonders. An Bord gibt es unterschiedliche Wach- und Arbeitszeiten. Das Schiff ist eben ein 24/7 Betrieb. Zu den Arbeiten gehört natürlich auch Backschaft (Tischdienst), Kartoffeln schälen, Segel setzen, Ausguck (Überwachung der See), Rudergänger usw. Es ist keine Kreuzfahrt, es ist ein Arbeitsschiff.

Das alles wurde belohnt mit einem großartigen Sternenhimmel, Sonnenauf- und Untergängen, was man nur bei mehrtägigen Touren genießen kann. Wir konnten alle lernen, wie schön es ist, die See zu genießen und das teilweise ohne Handyempfang.

Das alles ist natürlich nur möglich mit einer guten und vielfältigen Verpflegung. Es grenzt schon an ein Wunder, wie man in der kleinen Kombüse über 70 Besatzungsmitglieder verköstigen kann. Die Küchencrew ist toll. Nach der Wache war die Messe immer ein willkommener Anlaufpunkt, um die Wache ausklingen zu lassen.

Was war die Tour abschließend für uns? Super mitzuerleben, wie schnell sich wildfremde Menschen in so kurzer Zeit zu einer eingeschworenen Gemeinschaft zusammenfinden. Jeder half jedem und man konnte sich immer aufeinander verlassen. Es war ein großes Abenteuer.“

Ein Spruch zum Abschluss: „Frauen und Männer wie wir, Wache 0/4“



863. Hamburger Hafengeburtstag

Es folgt eine Berichterstattung aus erster Hand über das Erlebte auf dem Hamburger Hafengeburtstag 2025, verfasst von Tjeda Freese.

Ahoi! Auch dieses Jahr hieß es für mich wieder: „Alle Mann an Deck!“ – und zwar in Doppelfunktion. Bereits im November war ich beim ersten Treffen des Arbeitskreises Wasser am Start, um als Vertreter der DSST mitzuplanen, wann und wie unsere Grüne Lady auf große Fahrt gehen würde. Denn wer denkt, Hafengeburtstag sei nur Schiffe gucken und Fischbrötchen futtern, hat noch nie die Achterbahn der Logistik hinter den Kulissen erlebt. Ein paar Minuten zu spät, und das Chaos ist größer als bei Windstärke 10 mit Motoren-Aus.

Donnerstag, 8. Mai – Leinen los und los geht's!

Als Steuermann und Teil der ehrenamtlichen Stammcrew war ich früh an Bord. Viele vertraute Gesichter grinsten mir entgegen. Diese Mischung aus Vorfreude, Salzwasser im Blut und einer Prise Wahnsinn verbindet uns alle. Mit Kapitän Stephan war ich sowieso längst verabredet. Diesen Hafengeburtstag hatten wir seit dem letzten Mal schon fest eingeplant.

Freitag: Volle Fahrt voraus!

Der frühe Vogel fängt... den besten Platz in der Einlaufparade! Bei Kaiserwetter ging's raus, die Sonne lachte, der Wind spielte mit, perfektes Segelwetter. Unsere Crew durfte mehr Segel setzen als je zuvor beim Hafengeburtstag und unsere Trainees legten los wie die Profis.



Die Fragen zum Leben an Bord und zur Stammcrew? Unzählige. Das grüne Virus, das einen ab dem ersten Fuß an Deck packt? Ansteckender als je zuvor.

Kaum war die Gangway draußen, bildete sich eine Menschenglange. Alle wollten auf die Alex. Doch wir mussten auf Sonntag vertrösten. Am Abend wurde dann mit unserem langjährigen Partner Kloska gefeiert. Ein Charterabend mit Stil: Segel setzen, tanzen, lachen, schlemmen. Kurz nach Mitternacht ging's für mich zur Gangwaywache, denn zu solchen Veranstaltungen ist jeder eingespleißt, außer dem Käpt'n. So will es das ungeschriebene Seemannsgesetz.

Samstag: Postkarten, Peking und ein „JA“ mit Aussicht

Um 10 Uhr waren die neuen Gäste an Bord, bereit für einen Tagestörn. Natürlich hatten wir auch hier ein paar maritime Highlights parat: Unsere Postbojen-Aktion war wieder am Start. Postkarten mit Schiffsstempel, eingesammelt vom THW, die sie dann stilvoll per Boot zur Boje brachten – moderner Seepostverkehr, wie aus dem Bilderbuch.

Nach einem Besuch im Hansahafen zur stolzen „Peking“ und einer weiteren Runde Segel setzen, folgte der Gänsehautmoment des Tages: Ein junger Mann machte seiner Freundin an Bord einen Antrag. Und was soll ich sagen? Sie sagte Ja! Unser Kapitän bot an, gleich zu trauen. Wurde abgelehnt, aber dafür gab's ein Erinnerungsfoto.

Zum Abschluss des Tages? Schlepperballett! Die Königsdisziplin der Hafengeburtstags-Attraktionen. Wer wollte, blieb an Bord mit Premiumaussicht vom Deck der Grünen Lady.

Währenddessen war ein Team unserer Crew beim Vergleichsschießen unterwegs – und holte den 4. Platz! Ein dickes Danke an unsere treffsicheren Vertreter.

Samstagabend: Wenn's brenzlig wird, hilft nur eins: Kameradschaft

Zurück an den Landungsbrücken, diesmal an Brücke 2. Das Konzert stand an, die Bühne wartete, doch unsere Lady musste nochmal spontan verholt werden. Mitten beim Captains Dinner kam der Anruf. Stephan raus aus dem Anzug, rein ins Manöver. Und mit Hilfe anderer Kapitäne in Uniform, war das Schiff rechtzeitig verholt. Dann hieß es: Konzert genießen, Feuerwerk bestaunen, Seele baumeln lassen.



Sonntag: Finale Furioso mit Gänsehaut-Garantie

Beim Open Ship war das Interesse riesig. Fragen, Fotos, Mitbringsel, unsere Crew hatte alle Hände voll zu tun. Um 14 Uhr kamen die letzten Trainees für die große Auslaufparade und für uns der krönende Abschluss: Wir führten die Parade an. 8 gesetzte Rahsegel, grün soweit das Auge reicht und das vor den Augen von Hunderttausenden.

Drei Tage voller Wind, Wetter, Wahnsinn und einem Herzen, das für die Alex schlägt.



Neue Förderkreismitglieder

Es ist wieder an der Zeit, unsere neuen Förderkreismitglieder willkommen zu heißen, welche damit Teil der Alex-II Familie geworden sind:

Wir begrüßen hier **Jannick Busse, Harald Schewe, Lutz Linder und Claudia Süß.**

Wir bedanken uns herzlich für eure Unterstützung!

Neues von Bord...

...findet ihr in unserem Logbuch. Stöbert durch die Berichte von kurzen und langen Törns, von absoluten Segelneulingen bis hin zu Einblicken von unseren erfahrenen Stammcrewmitgliedern. Klickt einfach auf den Button und taucht ein in die Welt der grünen Segel.

[Logbuch](#)

